



Landesrechnungshof Postfach 3180 24030 Kiel

Vorab per E-Mail

Herrn
Dr. Philipp Nimmermann
Staatssekretär
des Finanzministeriums
Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 64
24105 Kiel

Nachrichtlich:

Vorsitzender
des Finanzausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
VP

Telefon 0431 988-0
Durchwahl 988-8902

Datum
11. September 2017

**Korrespondenz mit dem Stabilitätsrat zur hsh portfoliomanagement AöR
Umdruck 19/60**

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,

die hsh portfoliomanagement AöR hat ihren Jahresabschluss 2016 vorgelegt. Er schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 505 Mio. € ab. Grund für diese negative Entwicklung waren der andauernde Abwärtstrend in der Schifffahrtsbranche, die Tonnage-Überkapazitäten und die Entwicklung der Charraten mit der Folge, dass sich die Liquiditätsreserven der Schifffahrtskunden weiterhin reduziert haben. Dies hat zur Bildung der Risikovorsorge in Höhe von 470 Mio. € für das Jahr 2016 bei der hsh portfoliomanagement AöR geführt. Der Buchwert des Portfolios betrug nach Portfolioveränderungen, Wechselkurseffekten und Risikovorsorge 2,04 Mrd. €. Die gebildete Risikovorsorge ist die wesentliche Ursache für den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 505 Mio. €.

Das Finanzministerium hat demgegenüber dem Stabilitätsrat mitgeteilt, dass die hsh portfoliomanagement AöR einen positiven Finanzierungssaldo von 46,7 Mio. € für

das Jahr 2016 ausweise. Zum Beleg für dieses positive Ergebnis hat es im Umdruck 19/60 ein Blatt des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein AöR vom Januar 2017 beigefügt. Darin taucht die Zahl 46,7 Mio. € auf.

Wie es zu dieser positiven Bewertung kommt, erschließt sich mir trotz Lektüre dieser Unterlage nicht. Insbesondere betrifft sie lediglich das 3. und 4. Quartal 2016. Die entscheidende Ausgabe der hsh portfoliomanagement AöR, die Zahlung des Kaufpreises in Höhe von 2,4 Mrd. €, taucht in diesem Rechenwerk nicht auf. Sie fand im 2. Quartal 2016 statt.

Nicht erklärlich ist auch, dass das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein AöR eine Zinseinnahme von 89,8 Mio. € für die hsh portfoliomanagement AöR im Jahr 2016 ausweist, während die hsh portfoliomanagement AöR selbst in ihrem Jahresergebnis nur einen Zinsertrag von 19,9 Mio. € ausweist.

Auch insoweit wird um Aufklärung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Aike Dopp